



Landesgartenschau **2020**
Entdecken. Erforschen. Erleben

Kamp-Lintfort
Hochschulstadt

Wir bewerben uns!

www.kamp-lintfort.de/landesgartenschau

Juni 2015
Projektzeitung
Landesgartenschau 2020

Lassen Sie uns über Blumen sprechen!

Stadtgespräch Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die vergangenen Wochen und Monate seit der 1. Öffentlichen Arena am 5. Februar waren sehr ereignisreich. Viele fleißige Hände und kreative Köpfe haben mit Hochdruck an Konzepten und Plänen für unsere Bewerbungsunterlagen gearbeitet: Das landschaftsplanerische Konzept wurde modifiziert, ein Marketing- und ein Verkehrskonzept erarbeitet, die Finanzierung der Maßnahmen und die möglichen Einnahmen wurden kalkuliert. Bei der gesamten Bewerbung haben wir dabei ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung ökologischer Kriterien gelegt. Über diese vielen Aspekte wollen wir Sie auf den folgenden Seiten und natürlich auf der 2. Öffentlichen Arena am 9. Juni informieren. Zwei Wochen nach der Arena trifft der Rat der Stadt als letzte Instanz die finale Entscheidung über unser Bewerbungskonzept. Wir sind guter Dinge, dass wir bis zur Bewerbungsfrist am 1. September ein stimmiges und überzeugendes Konzept in Düsseldorf abgeben werden.

Genauso beflügelnd wie die kreative Arbeit waren für uns die vielen positiven Rückmel-

dungen, die Sie uns gegeben haben. Vielen Dank für Ihre zahlreichen Anregungen und Hinweise! Sie bereichern unsere Bewerbung und zeigen, wie wichtig Bürgerbeteiligung ist. Wir haben versucht, viele dieser Anregungen in die Planung zu integrieren.

Überwältigt hat uns auch Ihr Engagement. Es scheint, als ob wir mit unserer Bewerbung um die Landesgartenschau 2020 einen Nerv getroffen haben. Schon jetzt engagieren sich über 300 Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Unternehmen und Vereine im Förderkreis Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020. Das ist großartig und macht uns sehr stolz auf diese Kultur des Miteinanders in unserer Stadt! Dank Ihrer Unterstützung sind wir unserem Ziel, die Bewerbung zum Stadtgespräch zu machen, einen großen Schritt näher gekommen.

Diese Begeisterung wollen wir weitertragen: bis zur Abgabe der Bewerbungsunterlagen im September in Düsseldorf und bis zum Besuch der Bewertungskommission im Oktober in

Kamp-Lintfort. Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin bei dieser Aufgabe unterstützen: sei es durch Ihre aktive Mitarbeit in den Projekten des Förderkreises, durch Ihren Besuch der verschiedenen kommenden Veranstaltungen oder durch das persönliche Gespräch in Ihrem unmittelbaren Umfeld. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße



Christoph Landscheidt
Prof. Dr. Christoph Landscheidt,
Bürgermeister



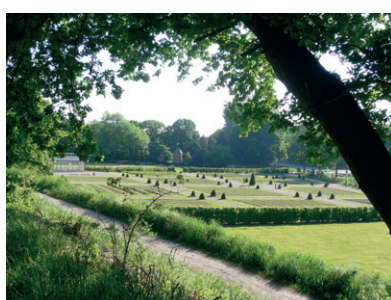
Hans-Peter Noll
Prof. Dr. Hans-Peter Noll,
RAG Montan Immobilien

Veranstaltungshinweis

2. Öffentliche Arena

Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020

9. Juni 2015, 18.30 Uhr Foyer Stadthalle, Moerser Str. 167



Das aktualisierte Veranstaltungskonzept

Bergwerk West

Am Zechengelände, südlich der Lohnhalle, wird sich der Haupteingang der Gartenschau befinden. Unmittelbar anschließend wird ein neuer, aber temporärer Großparkplatz geschaffen werden, der zusammen mit dem ehemaligen Angestelltenparkplatz den Besucherverkehr aufnehmen und kurze Wege für den Besucher ermöglichen wird. Und was passiert auf dem Gelände? Hier konnten einige der Bürgervorschläge das Konzept des großen Zechenparks inhaltlich erweitern: So soll ein Klimapark umweltschonende Wege der Energiegewinnung aufzeigen und ein Erlebnisbauernhof Kindern die heimische Tierwelt näher bringen. Auf dem weiteren Weg sollen die Besucher zudem einen Garten der Kulturen durchqueren können.

Wandelweg

Im Norden des Zechenparks gelangt man auf den Wandelweg. Der Hochschulcampus bietet direkt Platz für Aktionen rund um grüne Wissenschaft und Technik, ehe die Besucher in den Musikwald an der Stephanstraße

eintauchen können. Weitere spannende Ergänzungen für den Wandelweg kamen auch hier wieder durch die Bürgerschaft: Cross-Boccia und Slacklines könnten zum Beispiel das Angebot der Trendsportfläche erweitern.

Kloster Kamp

Vom Wandelweg kommen die Besucher direkt in die Gärten am Kloster Kamp. Um den Verkehr am Bergwerk zu bündeln, entfallen hier der Großparkplatz und der Haupteingang Kamp West. Lediglich bei einer der wenigen Großveranstaltungen soll der Parkplatz genutzt werden. Das Konzept für das Gelände selbst bleibt unverändert: Alter Garten, Terrassengarten und Weinberg bilden mit klassisch-gärtnerischen Themen und ihrem barocken Ambiente den Ruhepol der Gartenschau, während die Paradiesgärten das Gartenreich am Kloster langfristig ergänzen. Und auch hier konnten Bürgervorschläge das Konzept erweitern: vorgeschlagen werden ein Naturlehrpfad entlang der Obstwiese sowie eine „Draußen-Kirche“ für alle Religionen.

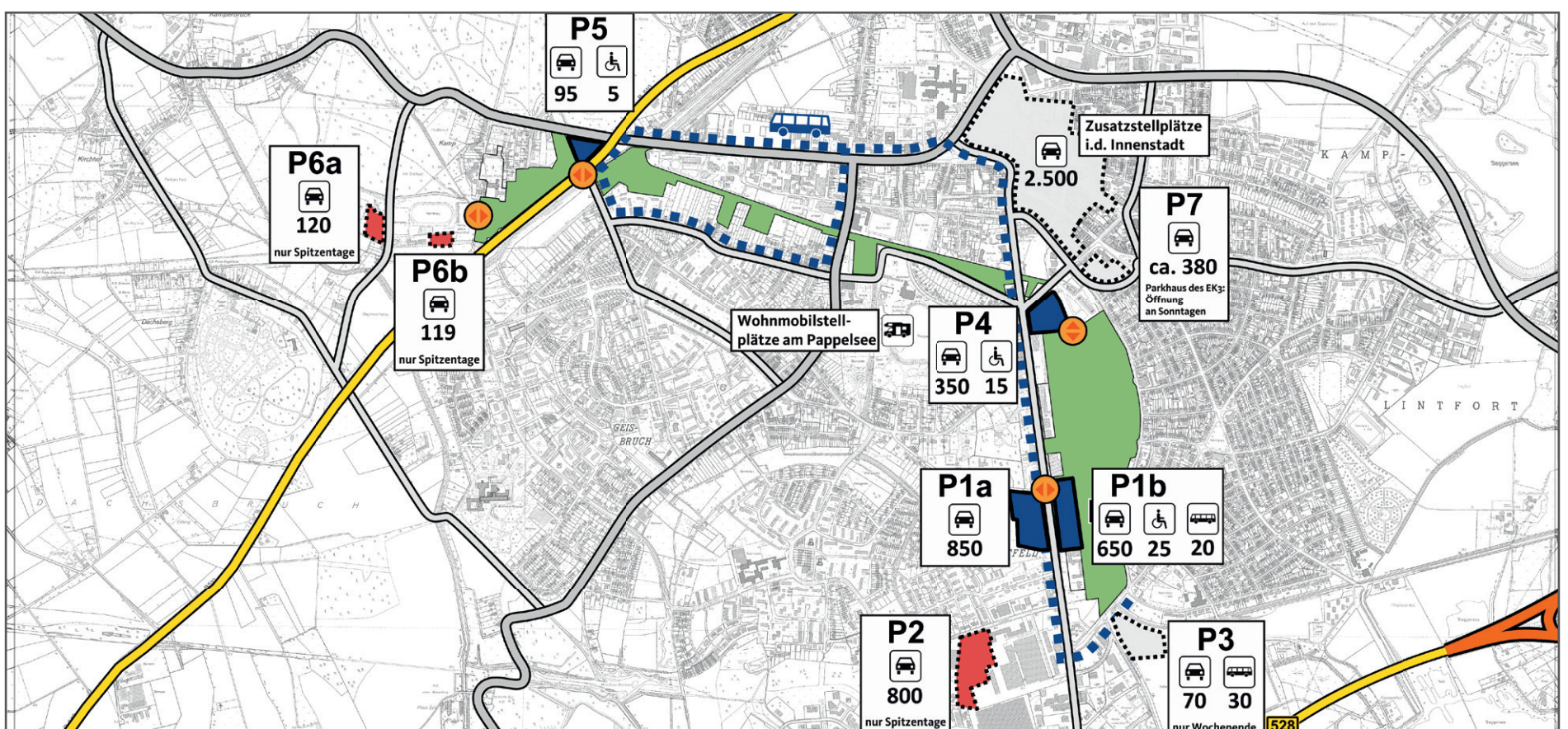
Das Mobilitätskonzept

Die Landesgartenschau stellt aufgrund eines beträchtlichen und ungleichen Besucheraufkommens hohe Anforderungen an Erschließung, Parkplätze und Wegeführung. Diese Punkte wurden im Rahmen eines Verkehrskonzeptes fachlich untersucht und in die Bewerbung übertragen. Ziel dabei war, zusätzliche Belastungen möglichst zu vermeiden. Über Leitsysteme sollen die Besucher vom Kreuz Kamp-Lintfort über die B528 zur zentralen Stellplatzanlage P1a und P1b geleitet werden. Die Innenstadt bleibt somit verschont.

Ergänzungsstellplätze stellen auch an Spitzentagen ausreichend Kapazitäten sicher.

Auch der ÖPNV wird in der Bewerbung mit berücksichtigt. Die Aktivierung der Niederrheinbahn bietet hier großes Potenzial. Durch die Entfernung zwischen Kloster und Zeche ist für die interne Erschließung auch ein Shuttle-Service unerlässlich. Der Wandelweg bleibt den Fußgängern vorbehalten.

Räumliche Verteilung der Stellplätze



Der Förderkreis Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020

Die positive Resonanz der Bürgerinnen und Bürger zur Bewerbung Kamp-Lintforts hat bislang alle unserer Erwartungen übertroffen. Besonderer Dank gilt dabei den über 300 Mitgliedern des Förderkreises, in dem das bürgerschaftliche Engagement zur Landesgartenschau gebündelt wird. Sie zeigen schon heute, dass die Menschen der Stadt hinter der Bewerbung stehen. Mit eigenen Aktionen tragen sie dazu bei, die Bewerbung erfolgreich zu gestalten. Aus dem ersten Treffen Mitte März sind insgesamt 7 Arbeitsgruppen mit verschiedenen Projekten hervorgegangen: Ein „Landesgartenschau-Café“ möchte Raum bieten, sich

über die Gartenschau auszutauschen. Die Gruppe „Mauerblümchen“ hat sich vorgenommen, den in die Jahre gekommenen Pappelseepark schon jetzt mit neuen Angeboten aufzuwerten. An einem Tag der „Kamp-Lintforter Gärten“ gibt es viele verschiedene Gartenschauen im Kleinen: engagierte Hobbygärtnerinnen und -gärtner öffnen ihre Gärten für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Mit bestrickten Laternen und bemalten Stromkästen verschönert die Gruppe „Grün und Bunt“ das Stadtbild. Drei weitere Gruppen arbeiten engagiert und kreativ daran, mit welchen Aktionen wir die Bewertungskommission bei ihrem

Besuch überraschen und überzeugen können. Darüber hinaus leisten viele Unternehmen, Verbände und Vereine mit eigenen Aktionen einen großen Beitrag rund um die Bewerbung.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, die Bewerbung und die Arbeitsgruppen zu unterstützen, sind Sie beim Förderkreis herzlich willkommen! Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt, auf der Facebookseite des Förderkreises oder persönlich auf der kommenden Arena: Dort stellen sich die Arbeitsgruppen nochmal einzeln vor. Das nächste Treffen des Förderkreises findet am 24. Juni statt.

Das Marketingkonzept

Einzugsbereich, Zielgruppen und Marketingkonzeption

Als Ausrichter einer Landesgartenschau erhält Kamp-Lintfort nicht nur lokal und regional besondere Aufmerksamkeit, sondern wird auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Diese Bühne sollte mit den richtigen Marketingmaßnahmen effektiv genutzt werden, um auch zukünftig Gäste zu gewinnen.

In einem Einzugsbereich bis 2 Stunden Fahrtzeit leben rund 31 Mio. Menschen. Ein hohes Besucherpotenzial ergibt sich alleine aufgrund der Nähe zum Ruhrgebiet und der Rheinschiene.

Entscheidend wird es sein, durch ein auf Kamp-Lintfort maßgeschneidertes Ausstellungs- und Kommunikationskonzept zusätzliche zu den klassischen Zielgruppen einer LGS anzusprechen: Menschen, die sich in einem attraktiven, innovativen und lebendigen Angebot wiederfinden.

Das Büro COMPASS hat das Besucherpotenzial analysiert und verschiedene Szenarien erarbeitet. Ergebnis: die durchschnittlichen Besucherzahlen der LGS der letzten zehn Jahre (zwischen 500.000 und 1 Millionen) sind auch in Kamp-Lintfort zu erreichen.

Neben dem deutschen Einzugsgebiet besteht eine große Chance, durch ein attraktives Konzept und eine gezielte Ansprache zusätzlich Gäste, v.a. aus den benachbarten Niederlanden, zu werben.

Zielgruppen

Neben Zielgruppen jenseits des klassischen LGS-Publikums sollen auch jüngere (nicht nur im Sinne des

Alters), weltoffene und urbane Personenkreise angesprochen werden. Kamp-Lintfort bietet dafür als moderne Hochschulstadt in der Nähe zur Metropolregion Ruhr wichtige Rahmenbedingungen. Sowohl das Ausstellungenkonzept, als auch das Marketing knüpfen bei dem Image einer frischen, dynamischen, innovativen und attraktiven Landesgartenschau an. Zu den wesentlichen Zielgruppen zählen Familien mit Kindern, „Empty Nesters“, Senioren, Gruppen und Fachpublikum.

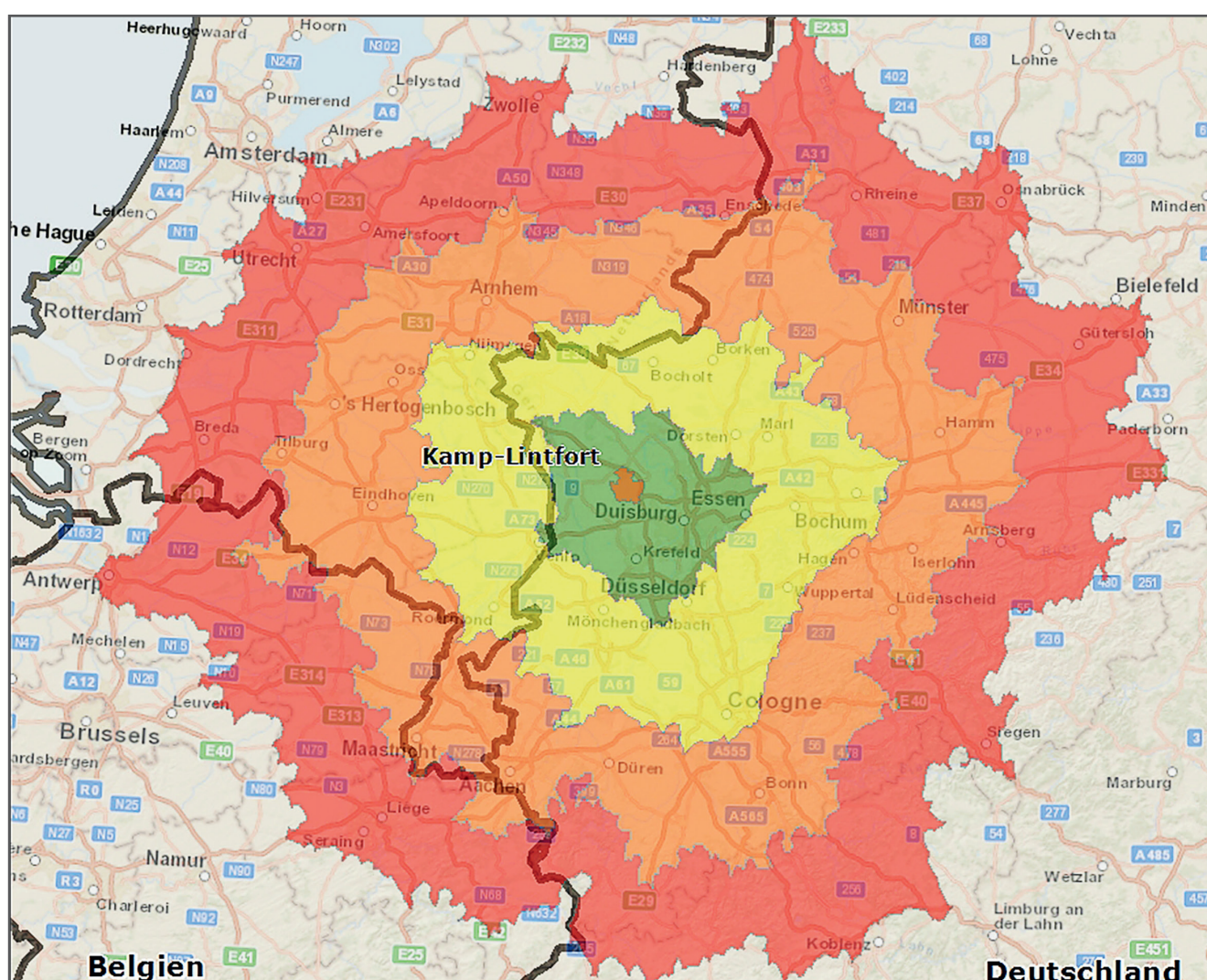
Profilierung der Marketingkonzeption

Was macht Kamp-Lintfort als Veranstaltungsort einer Landesgartenschau einzigartig? Wie unterscheidet sich der Standort von der Konkurrenz und bisherigen LGS?

Als Ausrichter einer Landesgartenschau 2020 steht Kamp-Lintfort für:

- erlebbare Verbindungen zwischen Kloster, Barockgarten, Campus und Industriekultur
- lebendige Weiterentwicklung als Hochschulstandort
- einen erfolgreich gestalteten Strukturwandel
- niederrheinische Landschaft und Teil einer Metropolregion
- die Verbindung zwischen den Niederlanden und Deutschland
- verschiedene Blickrichtungen und Perspektivwechsel
- Verbindungen zwischen den Generationen
- ... und selbstverständlich: Kamp und Lintfort – Das Beste von Beidem

Einzugsbereich nach 30, 60, 90 und 120 Minuten-Fahrtzeit



Der LGS-Song

Mit dem Logo, das die Studentin Meltem Kalayci entwickelt hat, haben wir unserer Landesgartenschaubewerbung ein visuelles Erscheinungsbild gegeben. Jetzt wollen wir unsere Bewerbung auch hörbar machen: mit einem eigenen Landesgartenschau-Song. Auf der 2. Arena präsentieren wir Ihnen eine vorproduzierte Melodie, eine Strophe und den Refrain des Landesgartenschau-Songs. In einem Workshop mit dem Jugend-Kulturverein ka-LIBER texten Kamp-Lintforter Jugendliche unter professioneller Leitung die weiteren Strophen. Die große Premiere des Songs gibt es auf der Beachparty am 8. August im Panoramabad. Dafür brauchen wir Ihre Stimme! Wer Interesse hat, den Song auf der Beachparty im Chor mitzusingen, sendet bitte eine Mail mit dem Stichwort „Chor“ an landesgartenschau@kamp-lintfort.de. Wir freuen uns auf Sie!

Zeitschiene

- | | |
|---------------------------|---|
| 9. 6. 2015 | 2. Öffentliche Arena Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 |
| 23. 6. 2015 | Beschlussfassung im Stadtrat |
| 24. 6. 2015 | 2. Treffen des Förderkreises Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 |
| 8. 8. 2015 | Beachparty im Panoramabad Pappelsee: Premiere des Landesgartenschau-Songs |
| 1. 9. 2015 | Abgabe der Bewerbung |
| 19. – 23. 10. 2015 | Besuch der Bewertungskommission (1 Tag) |
| im Anschluss | Verkündung der Entscheidung durch den Landesumweltminister |

■ Ich engagiere mich im Förderkreis, weil...



„... wir mit unserer AG dem Bewertungskomitee und allen Akteuren zum gemeinsamen Ausklang des großen Tages den Abschluss versüßen möchten. Des Weiteren möchten wir allen unser schönes Kamp-Lintfort präsentieren.“

Bernhard Krebs



„... ich unbedingt möchte, dass die Landesgartenschau nach Kamp-Lintfort kommt. Damit ganz viele Besucher meine neue Heimat kennen lernen und sehen, wie schön die kleine Stadt am Niederrhein ist.“

Katrin Heitmann



„... ich es bewundere, wie positiv die Stadt sich in den letzten Jahren entwickelt hat und ich mit dazu beitragen möchte, die – sowieso schon idealen Voraussetzungen – für eine Landesgartenschau zu schaffen.“

Margareta Feistner



„... ich keine Stadt im näheren Umkreis kenne, die sich in den letzten 15 Jahren so positiv verändert hat wie Kamp-Lintfort. Ich bin in dieser Stadt geboren und aufgewachsen. Sich im Förderkreis zu engagieren heißt, sich weiterhin mit Kamp-Lintfort zu identifizieren und sich aktiv an der weiteren Entwicklung unserer Stadt zu beteiligen und diese mitzugestalten.“

Uli op de Hipt



„... ich aktiv dazu beitragen möchte, dass wir die Landesgartenschau 2020 nach Kamp-Lintfort bekommen. Ich habe mich bei der ersten Arena mit dem Virus infiziert und möchte später sagen: Ich bin seit den Anfängen dabei und stolz auf unser „gewandeltes“ Kamp-Lintfort.“

Petra Strucken



„... ich die Entwicklung von Kamp-Lintfort beeinflussen möchte und aktiv daran teilhaben will.“

Marcel Wormann



„... ich es für sinnvoll und wichtig halte, die positive Weiterentwicklung unserer Stadt zu unterstützen.“

Dr. Stephanie Winkendick



„... es ein besseres Image für Kamp-Lintfort als das der Landesgartenschau Stadt nicht geben kann.“

Jochen Brandt

■ Programm

9. 6. 2015, 18.30 Uhr, Foyer Stadthalle Kamp-Lintfort

Moderation: Prof. Kunibert Wachten, scheuven + wachten

- 18.30 Uhr** Begrüßung durch den Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt und Hermann Timmerhaus (RAG Montan Immobilien)
- 18.35 Uhr** Die Entwicklung der Bewerbung seit der 1. Arena, Ablauf und Ziel der 2. Arena
Prof. Kunibert Wachten, scheuven+wachten
- 18.45 Uhr** Vorstellung aktueller Modifizierungen im Konzept, Auszüge aus dem Mobilitäts- und Marketingkonzept
Johannes Reinders, Reinders LandschaftsArchitekten bdl
- 19.05 Uhr** Der Förderkreis Landesgartenschau 2020 – Kurzinterviews
Prof. Kunibert Wachten, scheuven+wachten mit Mitgliedern des Förderkreises
- 19.20 Uhr** Rückfragen aus dem Publikum
- 19.30 Uhr** Resümee und Ausblick auf die weiteren Bewerbungsaktivitäten
Prof. Dr. Christoph Landscheidt und Hermann Timmerhaus
- 19.35 Uhr** Der Landesgartenschau-Song
- 19.40 Uhr** Lassen wir Blumen sprechen! Ihre Stimme für die Landesgartenschau
Gemeinschaftliche Aktion „Das Blumen-JA“
Huyen-Vi Bui und Thorsten Kalmutzke (Agentur Passepartout)
- 20.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Impressum

Herausgeber:

Stadt Kamp-Lintfort, Der Bürgermeister
Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort

In Zusammenarbeit mit
RAG Montan Immobilien



Ihre Ansprechpartner:

Christian Mörs, Telefon: 02842 / 912-326
Andreas Iland, Telefon: 02842 / 912-352
E-Mail: landesgartenschau@kamp-lintfort.de

www.kamp-lintfort.de/landesgartenschau

www.facebook.com/landesgartenschaukamplintfort2020

landesgartenschaukamplintfort2020

Bildnachweis: Stadt Kamp-Lintfort,
Reinders LandschaftsArchitekten bdl,
Klemens Ortmeier, Hans Blossey